

## Pressemitteilung

### Zedler-Medaille für Josef Winiger

Frankfurt, 22. August 2007. Für seinen Beitrag über Ludwig Feuerbach in der freien Enzyklopädie Wikipedia wird Josef Winiger mit der Johann-Heinrich-Zedler-Medaille ausgezeichnet. Die vom Verein Wikimedia Deutschland in Zusammenarbeit mit der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur sowie dem Verlag Spektrum der Wissenschaft in diesem Jahr erstmals vergebene Auszeichnung wird für eine herausragende Leistung auf dem Gebiet der allgemeinverständlichen Vermittlung eines wissenschaftlichen Themas verliehen.

Im laufenden Wissenschaftsjahr 2007 „Die Geisteswissenschaften. ABC der Menschheit“ richtete sich die mit 3.000 Euro dotierte und von der Zeitschrift Gehirn&Geist gestiftete Zedler-Medaille an Autoren geisteswissenschaftlicher Themen. Über die Vergabe des Preises entschied eine Jury aus namhaften Geisteswissenschaftlern. Unter ihnen der Vizepräsident der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, Prof. Dr. Gernot Wilhelm, Michael Stolleis, emeritierter Professor der Frankfurter Johann-Wolfgang-Goethe-Universität und langjähriger Direktor am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte, Johannes Fried, Professor für Mittelalterliche Geschichte und von 1996 bis 2000 Vorsitzender des Verbandes der Historiker Deutschlands, sowie Kurt Gärtner, emeritierter Professor für Deutsche Philologie (Sprachgeschichte).

Ohne die jeweiligen Autoren der eingereichten Beiträge zu kennen, kürten die Mitglieder der Jury einstimmig den Beitrag über den deutschen Philosophen Ludwig Feuerbach zum Sieger. Dass der Artikel von einem anerkannten Feuerbach-Experten stammte, erfuhren sie erst hinterher:

Josef Winiger, geboren 1943 in der Schweiz, promovierte in München über „Feuerbachs Weg zum Humanismus“, ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Nürnberger Ludwig-Feuerbach-Gesellschaft und veröffentlichte 2004 im Berliner Aufbau Verlag die Biographie „Ludwig Feuerbach. Denker der Menschlichkeit“. Seit 1980 arbeitet Winiger als Literaturübersetzer und Autor und gewann zuvor bereits verschiedene Preise, unter anderem den Übersetzerpreis des Verlags C.H. Beck 1999.

„Wir sind sehr glücklich über diese Entscheidung“, freut sich Frank Schulenburg, Zweiter Vorsitzender von Wikimedia Deutschland, „denn das Votum der Jury belegt, dass unser Anliegen, mit der Zedler-Medaille weitere erstklassige Autoren für freies Wissen und die Mitarbeit an der Wikipedia zu begeistern, erreicht

wurde.“ Preisträger Winiger jedenfalls hat durch seine Teilnahme Gefallen an der Mitarbeit in dem Enzyklopädie-Projekt gefunden: „Das Schöne bei dieser Art von Veröffentlichung ist, dass sie nicht für Jahre oder Jahrzehnte festgenagelt ist, sondern jederzeit verbessert werden kann - sogar von den Lesern.“

Die Verleihung der Zedler-Medaille durch die Präsidentin der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur, Frau Prof. Dr. Elke Lütjen-Drecoll, an Josef Winiger findet am 24. August 2007 im Rahmen der Veranstaltung „W wie Wissen – Wikipedia und Geisteswissenschaften im Dialog“ in den Räumen der Mainzer Akademie statt. Benannt ist der Preis nach Johann Heinrich Zedler, dessen Universal-Lexicon zwischen 1732 und 1754 in 64 Bänden und vier Supplementbänden erschien und als größtes bis dahin gedrucktes Universallexikon des Abendlandes gilt.

**Weitere Informationen und Bildmaterial:**

Artikel „Ludwig Feuerbach“ in der deutschsprachigen Wikipedia:  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig\\_Feuerbach](http://de.wikipedia.org/wiki/Ludwig_Feuerbach)

Foto der Zedler-Medaille:  
<http://commons.wikimedia.org/wiki/Image:Johann-Heinrich-Zedler-Medaille.jpg>

Website von Josef Winiger:  
<http://josef.winiger.de/>

Programm der Veranstaltung „W wie Wissen – Wikipedia und Geisteswissenschaften im Dialog“:  
<http://wikipedia-academy.de/2007/index.php>

Informationen zum Jahr der Geisteswissenschaften:  
<http://www.abc-der-menschheit.de/>

**Über die Partner:**

Wikimedia Deutschland e.V. setzt sich seit 2004 für die Förderung freien Wissens ein. Der gemeinnützige Verein engagiert sich insbesondere für die freie Enzyklopädie Wikipedia und ihre Schwesterprojekte. Mehr Informationen:  
<http://www.wikimedia.de>

Die Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz ist wie alle deutschen Akademien der Wissenschaften einerseits Gelehrte Gesellschaft, andererseits Trägerin von Forschungsvorhaben der verschiedensten Richtungen und



Veranstalter wissenschaftlicher Tagungen. Mehr Informationen:

<http://www.adwmainz.de>

Die Zeitschrift „Gehirn&Geist“ aus dem Verlag Spektrum der Wissenschaft (Heidelberg) berichtet 10-mal pro Jahr interdisziplinär über psychologische, philosophische, neurologische und pädagogische Themen. Das 2002 erstmals erschienene Magazin leistet dabei einen wichtigen Brückenschlag zwischen den Natur- und den Geisteswissenschaften. Mehr Informationen:

<http://www.spektrum.de>

### Kontakt:

Für Fragen zur Zedler-Medaille wenden Sie sich bitte an:

Wikimedia Deutschland e.V.  
 Arne Klempert  
 Bolongarostr. 103, 65929 Frankfurt am Main  
 T. 069/300 97 825  
 F. 069/300 97 826  
[presse@wikimedia.de](mailto:presse@wikimedia.de)  
[www.wikimedia.de](http://www.wikimedia.de)

Für Fragen zum Jahr der Geisteswissenschaften wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften  
 Henrike Barthel  
 Friedrichstr. 78, 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 588  
 F. 030/70 01 86 710  
[barthel@abc-der-menschheit.de](mailto:barthel@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)